

## Presseinformation

### DurchSTARTer-Preis 2020: Niedersachsen prämiert seine besten Startups

*Heute wurde der DurchSTARTer-Preis 2020 im Rahmen eines Web-Events an die besten Startups aus Niedersachsen in den vier Kategorien „Newcomer“, „Scale-up“, „Science Spin-off“ und „Corona Solution“ vergeben. Die Zuschauer fieberten an den Screens mit.*

„Es sind nicht nur die vier herausragenden Gewinner-Teams, es sind die Bandbreite und die Vielzahl der Bewerbungen, die zeigen, dass Niedersachsen einen guten Nährboden für Startups geschaffen hat“, so der Vorstandsvorsitzende der NBank, Michael Kiesewetter. Der DurchSTARTer-Preis stehe auch in diesen Zeiten für die Schaffung eines aktiven Netzwerks für die gesamte niedersächsische Startup-Szene.

### Kategorie Newcomer

Kiesewetter freute sich als Jury-Vorsitzender der Kategorie Newcomer dem jungen Team von **epap** aus Hannover gratulieren zu dürfen. epap macht mit seiner smarten Lösung Kassenbons überflüssig und bietet dem Nutzer eine Ausgabenübersicht mit verschiedenen Analysemöglichkeiten.

[www.epap.app](http://www.epap.app)

Platz 2 ging an **LB.Systems** aus Braunschweig. Das Unternehmen rettet Batterien vor frühzeitigem Recycling und ermöglicht die erste CO<sup>2</sup>-negative Lithium-Ionen-Batterie.

[www.lb.systems](http://www.lb.systems)

Norden Vaccines, ebenfalls aus Braunschweig, belegt Platz 3. Das Team arbeitet an einem Impfstoff gegen sämtliche von Zecken übertragene Krankheiten.

### **Kategorie Scale-up**

Den besten Teams in der Kategorie Scale-up gratulierte Niedersachsens Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann: „Insbesondere in der Situation einer anhaltenden Pandemie freue ich mich, in der niedersächsischen Startup-Szene so viel Mut und Innovationskraft zu sehen. Diese jungen Unternehmen legen eine einmalige Dynamik an den Tag und sind damit echte Vorbilder. Ziel unserer Anstrengungen ist es, dieses Potenzial in Niedersachsen weiter zu fördern und zu entwickeln.“

Der Gewinner in der Kategorie Scale-up ist das Unternehmen **Medizinio** aus Hannover. Das Portal zur Beschaffung von Medizintechnik erleichtert Ärztinnen und Ärzten den Alltag durch vereinfachte Kaufentscheidungen.

[www.medizinio.de](http://www.medizinio.de)

Auf Platz 2 folgt **fabmaker** aus Braunschweig. fabmaker vertreibt spezielle 3D-Drucker für Schulen und andere Bildungseinrichtungen, um junge Menschen mit den Potenzialen des 3-D-Drucks vertraut zu machen. Dazu gehören auch Projektkonzepte und Unterrichtsmaterialien.

[www.fabmaker.com](http://www.fabmaker.com)

Platz 3 ging an **Bitnamic CONNECT** aus Osnabrück. Das Unternehmen bietet Lösungen für App-gestützte Fernwartungen und Servicekommunikation z. B. für Industriekunden.

[www.bitnamic.net](http://www.bitnamic.net)

### **Kategorie Science Spin-off**

In der Kategorie „Science Spin-off“ drehte sich alles um Geschäftsideen und Gründungen aus dem Hochschul- und Forschungsumfeld. Dr. Sabine Johannsen, Staatssekretärin für Wissenschaft und Kultur, kommentiert: „Mit ihren frischen, forschungsbasierten Ideen schaffen Startups aus der Wissenschaft nicht nur Wirtschaftswachstum und neue Arbeitsplätze, sondern unterstützen auch die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen wie der Energie- und Mobilitätswende und die Pandemie-Bekämpfung. Die Bewerbungen zeigen auf beeindruckende Weise, dass die niedersächsische Forschungslandschaft ein hervorragender Nährboden für die Gründung gesellschaftlich relevanter High-Tech-Startups ist.“

Gewinner in der Kategorie „Science Spin-off“ wurde **Abcalis** aus Braunschweig. Mit seiner Technologie, Antikörper „im Reagenzglas“ herzustellen, überzeugte das Unternehmen die Jury. Diese Produktionsform macht die Nutzung von Wirtstieren überflüssig und ermöglicht bessere Produktqualitäten.

[www.abcalis.com](http://www.abcalis.com)

Platz 2 ging an **Vanevo** aus Oldenburg. Vanevo entwickelt und vertreibt Stacks und Module für RedoxFlowBatterien. Das patentierte Herstellungsverfahren spart Material, Zeit und reduziert Kosten.

[www.vanevo.de](http://www.vanevo.de)

Platz 3 belegt **OKAPI:Orbits**. Das Braunschweiger Startup liefert eine KI-basierte Space Traffic Management-Plattform, die der Überwachung von Satelliten im Orbit dient und sie vor Kollisionen schützt.

[www.okapiorbits.space](http://www.okapiorbits.space)

### **Kategorie Corona Solution**

Dr. Ulf Meier, Mitglied des Vorstands der NBank und Jury-Vorsitzender in der Kategorie Corona Solution, attestiert den Bewerber-Teams und drei Finalisten großes Engagement: „Die Corona-Krise betrifft unsere Gesellschaft auf verschiedensten Ebenen. Deshalb sind vielfältige Antworten nötig. Startups als kreative und dynamische Unternehmen sind ein wichtiger Teil der Lösung. Das haben heute drei sehr spannende und sehr unterschiedliche Unternehmen gezeigt.“

Erstplatziertes Unternehmen in der Kategorie ist **CORAT Therapeutics** aus Braunschweig. Das Team entwickelt ein Medikament auf Antikörper-Basis zur direkten Behandlung von COVID-19-Erkrankten. Ziel ist, Menschenleben zu retten und Spätfolgen zu vermeiden.

Das Team von **Maske? Danke!** aus Hildesheim freut sich über den zweiten Platz. Ihre intelligente Mundschutz- und Besuchererkennung hilft dabei, die Verbreitung des Virus zu stoppen, außerdem bietet es ein App-gestütztes Gästeregistrierungssystem als Alternative zur „Zettelwirtschaft“ z. B. für Restaurants.

[www.maskedanke.de](http://www.maskedanke.de)

Platz 3 geht an foodsupply aus Osnabrück. foodsupply ist eigentlich eine Rohstoffbestellplattform für Bäckereibetriebe. In der Lockdown-Phase hat das Startup schnell reagiert und mit „bring & ring“ eine Einkaufshilfe-App für mobilitätseingeschränkte Menschen und potenzielle Risikopatienten organisiert als Basis für ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe.

[www.foodsupply.de](http://www.foodsupply.de)

### **Über die NBank:**

Die „Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank“ ist der kompetente Ansprechpartner in Niedersachsen für alle relevanten Förderprogramme der Europäischen Union, des Bundes, des Landes und der Kommunen. Die NBank wurde 2004 gegründet und gehört zu 100 Prozent dem Land Niedersachsen. Derzeit beschäftigt sie 487 Mitarbeiter und weist eine Bilanzsumme von 4,3 Milliarden Euro aus. Weitere Informationen unter [www.nbank.de](http://www.nbank.de)